

SUB Hamburg



A 2011/ 9127

Richard Müller

Eine Geschichte der Novemberrevolution

Band 1: Vom Kaiserreich zur Republik

Band 2: Die Novemberrevolution

Band 3: Der Bürgerkrieg in Deutschland

Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Inhalt

Einleitung zur Neuausgabe	11
★ <i>Band I</i> – Vom Kaiserreich zur Republik ★	
Vorwort	29
1. Die Ideen der proletarischen Revolution	33
2. Die deutsche Bourgeoisie und der Weltkrieg	41
3. Die Stellung der SPD zum Weltkrieg vor dem 4. August 1914	45
4. Eine weltgeschichtliche Katastrophe	49
5. Der Burgfrieden	51
6. Die Gewerkschaften und der Weltkrieg	53
7. Die Wirkung des Krieges auf die soziale Lage des Proletariats	58
8. Gegen die Kriegspolitik der Sozialdemokratie	64
9. Die Mobilisierung der Arbeitermassen	72
10. Der erste politische Massenstreik	77
11. Die Spaltung der sozialdemokratischen Partei	82
12. Spartakus gegen Arbeitsgemeinschaft	86
13. Das Gesetz über den Vaterländischen Hilfsdienst	89
14. Der zweite politische Massenstreik	91
15. Kriegsziele und Friedenspropaganda	103
16. Die russische Revolution und der Frieden von Brest-Litowsk	109
17. Der dritte politische Massenstreik	112
18. Die revolutionäre Propaganda an der Front	124
19. Der Zusammenbruch	128
20. Die revolutionären Obleute	134
21. „Revolutionäre Gymnastik“	137
22. An der Schwelle der proletarischen Revolution	141
Anhang	
Zeitgeschichtliche Dokumente:	
I. Der Bluttausch	151
II. Die Notlage des arbeitenden Volkes im Spiegel der Tagespresse	153

Kampf um Fleisch und Fett – Kriegs-Elendsbilder – Aus der Zentrums- presse – Teuerung und Kriegerfrau – Der Kampf um das Bett – Fett- und fleischlose Tage für die Reichen	
III. Der Hauptfeind steht im eigenen Land!	159
IV. Parteipolitische Kämpfe	163
Ein Brief der Opposition – Gegen Parteizerrüttung – Gegen die Sonderbündelei	
V. Proletarier Europas!	173
VI. Dokumente aus dem ersten Kriegsjahr	178
An das Königlich Preußische Kriegsministerium – Das Kriegsministerium ermahnt die Arbeiter – Der Raub der Freizügigkeit – Generalkommission und Arbeitgeberverbände	
VII. Arbeiter und Arbeiterinnen	182
VIII. Die Dezembermänner von 1915	184
IX. Briefe und Verordnungen zum zweiten politischen Massenstreik	189
Hindenburg an Gröner – Gröner an die Generalkommission – Die Gewerk- schaftsvorstände an Gröner – Der Reichskanzler an die Bundesregierungen – Ein Gewerkschaftsführer an seine Kollegen – Verfügung eines komman- dierenden Generals	
X. Die „Professoreneingabe“	196
XI. Dokumente der russischen Revolution und des Brest-Litowsker Friedens	205
Das Programm der Allrussischen Räte – Telegramm der Auslandsvertretung – Verstümmelter Funkspruch der Volkskommissare – Trotzky's Erklärung an die Botschafter – Das Ultimatum der deutschen Regierung – Ein Aufruf an die deutschen Soldaten – Der deutsche Soldat als Henker der Freiheit – Die Sozialdemokratie und der Frieden von Brest-Litowsk	
XII. Material zur Information über den dritten politischen Massenstreik	214
An das sozialistische Proletariat Deutschlands – Am Montag, den 28. Januar beginnt der Massenstreik – Der Zentralrat der deutschen Gewerkschaften gegen Arbeitsniederlegung – Die Forderungen der Arbeiter – An die Arbeiterschaft Berlins – Bekanntmachung – Innere Unruhen – Bekanntmachung – Ausharren um jeden Preis – Parteausschuß der S.P.D. zum Streik – Der erste deutsche Massenstreik – Erklärung der U.S.P.D. zum Streik – Die Gewerkschaften und die politischen Massenstreiks	
XIII. Ein revolutionäres Flugblatt an der Front	227
XIV. Die kleinen Lafayettes	229
XV. Die letzten Versuche	232
Zwei Aufrufe der Sozialdemokratie	

★ *Band II* – Die Novemberrevolution ★

Vorwort	237
1. Der 9. November	239
2. Wie Wilhelm II. abdankte und Fritz Ebert kaiserlicher Reichskanzler wurde	250
3. Der parteipolitische Kampf um die Regierung	256
4. Unter dem Drucke der Soldaten	261
5. Wilde Soldatenräte	270
6. Der Rat der Volksbeauftragten	273
7. Der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte	280
8. Der Umsturz in den Einzelstaaten	284
a) Preußen – b) Bayern – c) Sachsen – d) Württemberg – e) Baden – f) Die übrigen Kleinstaaten	
9. Demokratie oder Diktatur	305
a) Der Rat der Volksbeauftragten – b) Der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte – c) Die Sozialdemokratische Partei – d) Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei und der Spartakusbund – e) Die bürgerlichen Parteien – f) Der Abschluß	
10. Wirtschaftspolitische und sozialpolitische Probleme der Revolution	327
11. „Die Würdelosesten“	339
12. Die bewaffnete Macht in der Revolution	360
13. Was der Vollzugsrat war	370
14. Der 6. Dezember	390
15. Die Gegenrevolution	401
16. Die Volksmarine-Division und der Kampf um das Schloss	413
17. Der erste Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands	427
18. Schlußbemerkung	444
Anhang	
Zeitgeschichtliche Dokumente:	
I. Urkunden zu Kaiser Wilhelms II. Abdankung	447
II. Aufrufe und Verordnungen des kaiserlichen Reichskanzlers Fritz Ebert	448
III. Aufrufe der Bevollmächtigten des letzten kaiserlichen Reichskanzlers	451

IV. Befehle und Aufrufe der wilden Soldatenräte	452
V. Die ersten programmatischen Kundgebungen der Arbeiter- und Soldatenräte, der Regierungen und der politischen Parteien	456
a) Die Vollversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte – b) Der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte – c) Der Rat der Volksbeauftragten – d) Die preußische Regierung – e) Die bayerische Regierung – f) Die sächsische Regierung – g) Die württembergische Regierung – h) Die Sozialdemokratische Partei – i) Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei – k) Der Spartakusbund	
VI. Aufrufe, Verordnungen und Beschlüsse des Vollzugsrats der Arbeiter- und Soldatenräte	475
VII. Die Protokolle der Putschisten vom 6. Dezember 1918	483
VIII. Der Bericht des Polizeipräsidenten	493
IX. Erklärungen der Volksmarine-Division	496
X. Flugblätter der Revolution	505
★ <i>Band III</i> – Der Bürgerkrieg in Deutschland ★	
Vorwort	521
1. Einleitung	522
2. Die Januarkämpfe 1919 in Berlin	530
Eine „Lektion“ – Rüstungen – Der Schlag gegen den Polizeipräsidenten Eichhorn – Der 5. Januar – Berichte und Beschlüsse – Der 6. Januar – Das Treiben des Anton Fischer – Die Besetzung des „Vorwärts“ – Weitere Besetzungen in der Nacht vom 5. zum 6. Januar – Die Besetzung der Reichsdruckerei – Der Kampf um die Pionierkaserne – Vom 6. bis 10. Januar – Die Erstürmung des „Vorwärts“ – Der Kampf um das Polizeipräsidium – Die Übergabe der besetzten Mosse- und Ullsteinbetriebe und der Vertrag mit der Regierung – Die „sozialistische“ Regierung, der Staatsanwalt Weismann und ihre Helfershelfer – Das Ende des Revolutionsausschusses – Nachlese	
3. Der Mord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg	595
4. Um die Führung der revolutionären Kräfte	598
5. Gustav Noske errichtet die Militär-Diktatur	604
6. Gustav Noske und die Soldatenräte	610
7. Die Front der Gegenrevolution	621
8. An der Wasserkante	626
9. Die entscheidenden Kämpfe um die Weiterführung der Revolution	634
Vorbemerkung – Oberschlesien – Rheinland und Westfalen – Mitteldeutschland – Groß-Berlin	

10. Berlin unter dem Standrecht	670
11. Die Münchener Räte-Republik	698
12. Konnte das Proletariat die Staatsmacht erobern?	709
13. Am Aufbau einer revolutionären Front	714
Anhang	
Zeitgeschichtliche Dokumente:	
I. Der Austritt der Unabhängigen Sozialdemokraten aus dem Rate der Volksbeauftragten	718
Fragen der Unabhängigen an den Zentralrat – Antwort des Zentralrats – Fragen des Zentralrats – Erklärung der unabhängigen Volksbeauftragten – Brief an den Zentralrat – Kriegsminister Scheüch – Generalleutnant Lequis	
II. Austritt der Unabhängigen aus der preußischen Regierung	723
III. Material zur Information über die Januarkämpfe 1919 in Berlin	725
Erklärung der revolutionären Obleute und der Vorwärtsredaktion – Sozialdemokratischer Aufruf – Programmatische Kundgebung des Spartakusbundes – Aufrufe der revolutionären Obleute, der Unabhängigen und Kommunisten – Aufrufe der Sozialdemokratie – Aufruf der Arbeitsstelle Berliner Studenten – Aufruf des Bürgerrats von Groß-Berlin – Aufrufe der revolutionären Obleute, der Unabhängigen und Kommunisten – Aufruf des Zentralrats der Marine – Aufruf der Unabhängigen – Aufruf der Unabhängigen und der revolutionären Obleute	
IV. Noske-Dokumente	739
Aufruf – Geh. Befehl – An die Bewohner Berlins – Verordnung über die Regelung der Kommandogewalt – Verordnung über den Waffengebrauch	
V. Ein anonymes Flugblatt	749
VI. Ein Aufruf an die Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands	751
VII. Programmatische Kundgebung der rheinisch-westfälischen Arbeiter- und Soldatenräte	753